

## Buchpräsentation „Pius Lotter - Schaffen und Wirken“ im Heimathaus in Pfronten – Dr. Theo Waigel hält Laudatio

**Pfronten/Allgäu** Ein besonderer Nachmittag fand bei der Präsentation des neuen Buches des Fördervereins mundART Allgäu e.V. im Eiskeller im Heimathaus in Pfronten statt. So war die Freude groß, dass das Buch mit dem Titel „Pius Lotter – Schaffen und Wirken“ in Zusammenarbeit mit dessen Tochter und Vorstandsmitglied, Andrea Lotter, sowie mit Unterstützung der Gemeinden Pfronten und Seeg vorgestellt werden konnte. Seiner Tochter Andrea und dem Förderverein mundART Allgäu ist es zu verdanken, dass vieles von dem, was Lotter wichtig war, nun in gedruckter Form erhalten bleibt. Das Buch



Bei der Buchvorstellung im Eiskeller im Heimathaus in Pfronten (von links): Pfrontens Bürgermeisterin Michaela Waldmann, Autorin und Vorstandsmitglied Förderverein mundART Allgäu e.V. Andrea Lotter, der ehemalige Bundesfinanzminister und Nachbar von Pius Lotter Dr. Theo Waigel, der Seeger Bürgermeister Markus Berkoldt und Simon Gehring, Vorsitzender des Fördervereins mundART Allgäu e.V. Foto: Martina Diemand

„Pius Lotter – Schaffen und Wirken“, das der Förderverein mundART im Heimathaus in Pfronten

präsentierte, ist nicht nur eine Würdigung von Pius Lotter. Es beinhaltet Wissen über Land, Natur

und Leute im Allgäu. Ebenso haben darin die Bauernregeln sowie Pius Lotters' Beobachtungen von Wetter und Natur, Brauchtum, Aberglaube und Feste im Kirchenjahr einen Platz gefunden. Auf den 100 Seiten sind auch Rezepte, Gesundheitstipps und Lieder aus der Feder von Lotter zu finden. Der ehemalige Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel steuerte für das Pius-Lotter-Buch ein Vorwort bei und hielt bei der Präsentation in Pfronten die Laudatio. Lotter sei ein alemannischer Philosoph gewesen, der alles hinterfragt habe mit dem festen Wunsch, den letzten Grund zu erspähen, sagte Waigel. *Fortsetzung auf Seite 2*

## Vorstellung des neuen Hörbuchs zu Ehren von Richard Mahn – „De Hischtore vudr Muettergottes mit ihre vier Buebe“

**Bad Hindelang/Allgäu** Aus Anlass des 150. Geburtstages von Richard Mahn, hat der Förderverein mundART Allgäu das neue Hörbuch mit einer besonderen Geschichte umgesetzt. Die Hindelanger Mundartautorin und Vorstandsmitglied in unserem Verein, Cornelia Beßler, hatte die Idee zu diesem Hörbuch. So war die Freude groß, dass das Hörbuch mit dem Titel „De Hischtore vudr Muettergottes mit ihre vier Buebe“ vor der Katholischen Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und St. Jodokus in Bad Oberdorf vorgestellt werden konnte. Der Förderverein mundART Allgäu e.V. freute sich,



Nach der Hörbuchvorstellung in der Katholischen Pfarrkirche Bad Oberdorf (von links): Melinda Rohrmoser (Harfenistin) und Cornelia Beßler (Lesung).

in Zusammenarbeit mit Richard Mahns Nachfahren Dieter Gerl, Cornelia Beßler (Lesung), Melinda Rohrmoser (Harfe), Pfarrer Dekan Karl-Bert Matthias sowie dem Markt Bad Hindelang dieses einzigartige Hörbuch zu veröffentlichen und zu produzieren.

*Fortsetzung auf Seite 3*



Fortsetzung von Seite 1

Vorsitzender Simon Gehring vom Förderverein mundART Allgäu würdigte den Einsatz von Andrea Lotter, die zusammen mit ihrer Familie die Umsetzung forcierte. Er dankte auch Theo Waigel, der wie kein anderer den gebürtigen Pfrontner und später in Seeg lebenden Pius Lotter würdigte.

Die Bürgermeister aus den Gemeinden Pfronten und Seeg, Michaela Waldmann und Markus Berkoldt, erzählten von Kindheitserinnerungen, die sie an Lotter haben. Andrea Lotter hat in diesem Buch die Gedanken und Worte ihres Vaters zusammengefasst und uns damit ein Erbe an Pius Lotter vermittelt.



Das erste Buch wurde in der örtlichen Bibliothek im Heimathaus in Pfronten an die Leiterin der Gemeindebücherei, Irmgard Häckel, überreicht und dort „installiert“ (von links): Der ehemalige Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel, Autorin und Vorstandsmitglied Förderverein mundART Allgäu e.V. Andrea Lotter, Seegs Bürgermeister Markus Berkoldt, Vorsitzender des Fördervereins mundART Allgäu e.V. Simon Gehring, Leiterin der Gemeindebücherei im Heimathaus Pfronten Irmgard Häckel, Pfrontens Bürgermeisterin Michaela Waldmann und Grafikerin Nadja Walther.



Pfrontens Bürgermeisterin Michaela Waldmann bei der Begrüßungsrede der Buchpräsentation im Heimathaus in Pfronten.



Autoren und Vorstandsmitglied Andrea Lotter mit ihren Geschwistern und Familie bei der Buchpräsentation im Heimathaus in Pfronten. Fotos: Martina Diemand

## Verkauf vom „Berge, Gipfel und Sprüche“ von Ludwig Hindelang bringt 1200 Euro für die Allgäuer Bergwacht

Allgäu Nach mehr als einem Jahr ist die erste Auflage des Büchle mit dem Titel „Berge, Gipfel und Sprüche“ – Eine Sammlung zusammengetragen von Ludwig Hindelang, vergriffen. Die bisher einmalige Sammlung der verschiedenen Themen rund um das Thema „Bergsteigersprüche“ fand guten Zuspruch, freut sich mundART Allgäu Fördervereins-Vorsitzender Simon Gehring. Er lobte das Allgäuer Urgestein Ludwig Hindelang aus Nesselwang, der seit vielen Jahren

seines Wirkens die Menschen mit lustigen Gedichten, Sprüchen und seiner Musik erfreut. Seit 1952 ist Ludwig Hindelang mit seiner Frau Luise auf der Bühne und zugleich ein Inbegriff für Dialekt und Humor, tief verwurzelt in und mit der Allgäuer Heimat. Bei der Vorstellung vor mehr als einem Jahr waren sich die Beteiligten einig, je verkauftes Buch einen Euro für die Allgäuer Bergwacht zu spenden. Dies war nun so weit. So konnten Simon Gehring, und Ludwig Hin-



Bei der Übergabe der Spende von 1200 Euro aus dem Verkaufserlös des Büchle „Berge, Gipfel und Sprüche“. Von links Regionalleiter Peter Eisenlauer (Bergwacht Allgäu), Autor Ludwig Hindelang, Erster Vorsitzender Simon Gehring (Förderverein mundART Allgäu e.V.).

delang die offizielle Spende an den Regionalleiter Peter Eisenlauer überreichen.

Die Allgäuer Bergwacht ist mit ihren Frauen und Männern immer da, wenn es darum geht, Menschen

in den Bergen zu helfen. „Auch bei uns wird alles ehrenamtlich gemacht. So denke ich, sind wir gute Partner“ so Gehring. Darüber freute sich Regionalleiter Peter Eisenlauer von der Allgäuer Bergwacht.

Fortsetzung von Seite 1

Die ganz besondere Geschichte von Richard Mahn erzählt von einem Maler, der immer wieder die Muttergottes an der Ostrach aufsucht. Diese erzählt ihm eines Tages ihre Geschichte, wie sie in Gestalt des „Annele“ nach dem Verlust ihrer vier Buben nach Bad

Oberdorf zurückkehrt. Es ist beeindruckend, wie Richard Mahn, der in Leipzig geboren und an verschiedenen Akademien in München und in Stuttgart studierte, den Ostrachtaler Dialekt sprechen und niederschreiben konnte. Der vielseitig begabte Richard Mahn war nicht nur Kunstmaler,

Grafiker, Radierer, Illustrator, Musiker und Liederkomponist, sondern auch Schriftsteller.

Ein wunderbarer Abend in der Bad Oberdorfer Kirche mit dem historischen Text von Richard Mahn, dem einfühlsamen und lebendigen Vortrag von Cornelia Beßler im Ostrachtaler Dialekt,

dem wunderschönen Harfenklang von Melinda Rohmoser, alles im Anblick des Altarkunstwerks Jörg Lederers. „Es war etwas ganz Besonderes, etwas Kostbares, was wir da zusammen erleben durften“, meinte der Allgäuer Filmmacher Leo Hiemer, der bei der Vorstellung dabei war.



Große Freude herrschte bei der Vorstellung des Hörbuchs „De Hischtore vudr Muettergottes mit ihre vier Buebe“ in der Katholischen Pfarrkirche Bad Oberdorf (von links): mundART-Fördervereins-Vorsitzender Simon Gehring, Pfarrer Dekan Karl-Bert Matthias, Cornelia Beßler (Lesung), Nachfahre von Richard Mahn Dieter Gerl, Melinda Rohmoser (Harfe), stellvertretender Landrat Roman Haug sowie Bad Hindelangs 1. Bürgermeister Adalbert Martin.



Der Allgäuer Filmmacher Leo Hiemer kam auch zur Vorstellung nach Bad Oberdorf und beglückwünschte die beiden Akteure zum gelungenen Abend (von links): Melinda Rohmoser (Harfe), Leo Hiemer und Cornelia Beßler (Lesung).

## Mundartverein blickt auf erfolgreiches Vereinsjahr zurück – Neuwahlen

**Nesselwang/Allgäu** Der im Jahr 2004 gegründete Förderverein mundART Allgäu mit den Hauptzielen, sich für die Erhaltung und Pflege der heimischen Mundart (Dialekt) einzusetzen, die Herausgabe von Publikationen zu fördern, sowie Veranstaltungen durchzuführen, hat seit der Gründung viele Projekte realisieren können. „Wir verfolgen die Vereinsziele weiterhin mit großem Nachdruck und sind dabei auf einem guten Weg“, so Vorsitzender Simon Gehring. Als einen besonderen Höhepunkt bezeichnete er das Mundartforum im Rahmen der Allgäuer Festwoche in Kempten. Im Weiteren sei die Nachfrage nach den „H Heimat-Quartett-Spielen“ –

Ausgabe Oberallgäu und Ostallgäu – sehr groß. Mehr als 2.500 Quartett-Spiele konnten in den vergangenen zwei Jahren an Kinder der Grundschulen in der Region verteilt werden. Möglich machen dies verschiedene Unternehmen und Gönner, die ein Partnerschaftsmodell mit dem Verein eingehen. Somit erhält jedes Schulkind der dritten und vierten Klasse der Empfänger-schulen sein eigenes Quartett-Spiel. Ebenfalls wurden zwei neue Bücher vorgestellt: „Berge, Gipfel & Sprüche“ und „Leased, losed und luaged, schwätzed und lached ... .. bei is im Weschtallgai“. Aufgrund der Neuwahlen im Juni 2016 sind die langjährigen Vorstandschaftsmitglieder Ge-



Die neu für drei Jahre gewählte Vorstandschaft des Fördervereins mundART bei der Jahresversammlung. Von links Zweiter Vorsitzender Max Adolf (Sonthofen), Beisitzerin Cornelia Bessler (Bad Hindelang), Erster Vorsitzender Simon Gehring (Durach), Beisitzerin Andrea Lotter (Füssen/Seeg), Schriftführer Uwe Söder (Nesselwang) und Schatzmeister Max Geist (Wildpoldsried).

org Ried, Bärbel Gaupp, Werner Specht und Gabi Krips ausge-

schieden. Gehring sprach seinen Dank und Anerkennung aus.

## 17. Allgäuer Mundartforum 18. August 2016



Die Mundart-Autoren beim 17. Allgäuer Mundart-Forum im Kornhaus in Kempten (von links): Max Adolf, Stefanie Dentler, Marlene Nieberle und Moderator und Autor Johannes Hitzelberger.



Musikalisch begleitet wurde das 17. Allgäuer Mundart-Forum von den Zeller Buebe Von links Max Adolf (Sonthofen), Lucas Freidl, Stefanie Dentler (Oberstdorf), Tobias Freidl, Marlene Nieberle (Germaringen), Moderator Johannes Hitzelberger und Andreas Freidl.

**Kempten/Allgäu** Beim 17. Allgäuer Mundart-Forum im Rahmen der Allgäuer Festwoche in Kempten kamen wieder namhafte und beliebte Allgäuer Mundartautoren zusammen und haben ihre unterhaltsamen und frech-witzigen Anekdoten, Gedichte und Geschichten, die das Leben schreibt, zum Besten gegeben. Dieses Jahr waren der bekannte BR-Moderator und Rundfunksprecher - der gebürtige Pfrontener Johannes Hitzelberger, Marlene Nieberle aus dem Ostallgäuer Germaringen sowie Stefanie Dentler aus Oberstdorf und Max Adolf aus Sonthofen mit dabei. Der Abend wurde musikalisch umrahmt durch die „Zeller Buebe“ Tobias, Lucas und Andreas Freidl aus Oberstaufen.

**Das 18. Allgäuer Mundartforum findet am Donnerstag, 17. August 2017, statt.**

## Heimat-Quartett Oberallgäu – Schüler in Missen-Wilhams voller Eifer dabei



Bei der Übergabe des „Heimat-Quartett Oberallgäu“ an der Grundschule Missen-Wilhams. Unser Bild zeigt hinten von links Bürgermeister Hans-Ulrich von Laer, Vorsitzender Simon Gehring, Sparkassen-Vertreterin Silvia Schillinger, Schulleiter Johannes Breitfeld zusammen mit den Grundschulkindern der Kombiklasse aus Missen-Wilhams.

**Missen-Wilhams/Allgäu** Kurz vor den Sommerferien wurde das „Heimat-Quartett Oberallgäu“ in der Grundschule Missen –Wilhams vorgestellt und an die 22 Schüler überreicht. Beim Quartettspielen haben nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen die Möglichkeit, ihre Heimat näher kennen zu lernen. Ein Quartett vermittelt Spaß und Unterhaltung. „Wenn das Lernen auch noch mit Spielspaß verbunden ist, ist es noch viel effektiver,“ so Simon Gehring, Vorsitzender des Fördervereins „mundART Allgäu e.V.“ und Erfinder dieses Spiels. „Ich bin da-

von überzeugt, dass das Quartett eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht ist, um mehr über die Heimat zu erfahren“, so Silvia Schillinger von der Sparkasse Allgäu, die es möglich gemacht haben, dass jedes Kind sein eigenes Spiel erhielt. Schulleiter Johannes Breitfeld findet das Quartett sehr hilfreich für die Schüler. Das „Heimat-Quartett“ ist dadurch eine wunderbare Ergänzung für den Unterricht. Bürgermeister Hans-Ulrich von Laer freut sich, wenn die Kinder sich mit der Gemeinde und dem Landkreis befassen und sich somit in ihrer Heimat auskennen.

## Impressum

Förderverein „mundART Allgäu e.V.“, 1. Vorsitzender Simon Gehring, Feldweg 2, 87471 Durach, Fax 0831/613 14, mundart-allgaeu@gmx.de, Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu, IBAN: DE0573 3699 2000 0574 0100 · BIC: GENODEF1SFO  
Sparkasse Allgäu, IBAN: DE85 7335 0000 0514 9984 26 · BIC: BYLADEM1ALG

Herausgeber: Förderverein „mundART Allgäu e.V.“ – Fotos: S. Gehring, M. Diemand, R. Lienert – Alle Angaben ohne Gewähr!